

24. Juli 2013 - 00:04 Uhr · Gary Sperrer · Nachrufe

Nachrufe

Georg Eichhorn: Ein Wirt mit Leib und Seel'

Als Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes der Ferienregion Attersee-Salzkammergut lenkte Eichhorn nahezu 30 Jahre lang die Geschicke der Region. Als Betreiber des „Kaisergasthofs“ in Weyregg war er ein der Tradition verbundener und gleichzeitig innovativer Wirt, als Mensch galt er als liebenswertes Original.

„Ich habe eng mit ihm zusammengearbeitet“, sagte am Dienstag der tief betroffene Christian Schirlbauer, Geschäftsführer der Ferienregion Attersee. „Mit ihm habe ich alles, was touristisch am Attersee gelaufen ist, abgestimmt, und wir haben ein sehr gutes Einvernehmen gehabt. Sein Tod ist ein Riesenverlust für die gesamte Region, für das ganze Salzkammergut.“ Der Geli sei immer derjenige gewesen, der versucht habe, alle an einen Tisch zu holen und gemeinsam etwas aufzubauen. „Es wird Entscheidungen geben in meinen Gremien, wie es jetzt weitergeht, aber das ist jetzt einmal nebensächlich. Unser aller Mitgefühl gilt nun vor allem seiner Frau Monika“, so Schirlbauer.

Die bemerkenswerte berufliche Laufbahn des passionierten Wirts begann nicht in der Gastronomie: Geli Eichhorn erlernte das Handwerk des Fleischhauers, ehe er die Hotelfachschule in Salzburg besuchte, anschließend den seit 1888 in Familienbesitz befindlichen Betrieb in Weyregg übernahm und zu einer – fast möchte man sagen – touristischen Ikone aufbaute. Der k.u.k. Landgasthof „Zur Post“ mit der schwarz-goldenen Kaiserflagge davor war ein beliebter und vielbesuchter Treffpunkt. Privat war Geli – obwohl kinderlos – ein absoluter Familienmensch mit einem großen, weichen Herzen. Er galt als leidenschaftlicher Sammler von Exponaten aus der K.u.k.-Vergangenheit und verwandelte „seine Post“ in ein nostalgisches Schmuckstück.

In seinen letzten Lebensstunden Montagabend besuchte Geli Eichhorn noch eine Vernissage in Weyregg, danach ging er in seine Gastwirtschaft, allerdings ohne vorher – wie sonst üblich – in die Küche zu seiner Frau Monika zu schauen. Diesmal setzte er sich sofort in die Gaststube, warf noch einen Blick auf seinen iPad-Computer und fiel kurz darauf leblos von seinem Stuhl.

Das Requiem für Geli Eichhorn wird kommenden Montag um 14 Uhr in der Pfarrkirche Weyregg gefeiert, anschließend wird der unvergessliche Wirt mit Leib und Seel' zur letzten Ruhe im Familiengrab am Weyregger Ortsfriedhof geleitet.

 Bild vergrößern



Der „Geli“ – unter diesem Spitznamen war der weit über die Grenzen der Attersee-Region hinaus angesehene Georg Eichhorn bekannt. Bild: Wolfgang Spitzbart

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/nachrufe/Georg-Eichhorn-Ein-Wirt-mit-Leib-und-Seel;art86198,1162619>